

Pressemitteilung der FDP und Freien Bürger am 9.3.2006

Die Gemeinderatsfraktionen von FDP und Freien Bürger haben Ihren Antrag auf Überprüfung der Notwendigkeit der zweiten Beigeordnetenstelle mit breiter Unterstützung der anderen bürgerlichen Gemeinderatsfraktionen eingereicht. Die CDU ist dem Antrag bedauerlicherweise noch nicht beigetreten.

Bei der Diskussion um die zweite Bürgermeisterstelle handelt es sich ausschließlich um den Stellenplan, nicht um die Person des Amtsinhabers. Deshalb gehen FDP und Freie Bürger davon aus, dass sich neben den Fraktionen, die sich bisher an der Diskussion aktiv beteiligten, auch anderen Fraktionen offen einbringen. Freie Bürger und FDP legen Wert darauf, dass die Debatte öffentlich und damit nachvollziehbar für die Bürgerschaft geführt wird. Die Diskussion der Stelle fügt sich lückenlos in das bisherige Sparkonzept der Verwaltung ein. Ziel von FDP und Freie Bürger ist es, beim Staat und bei der Stadt auf allen Ebenen konsequent einzusparen und zu verschlanken.

Tobias Baur

Dr. Klaus Weyer-Storz